

Zur See waren die Unsern noch glücklicher als zu Lande. Hvitfeldt's Heldentod in der Rjöger Bucht 1710, Admiral Gabel's glänzender Sieg bei Fehmarn 1715 und Lordenstjold's Schlacht im Hafen von Dynekile und die Einnahme der fast unüberwindlichen Klippenfeste Karlstein fallen in diesen Krieg. (S. „Die Seehelden“). Im November 1714 kam Karl XII. aus der Türkei in Stralsund an, nachdem er den Weg durch Ungarn und Deutschland als sein eigener Courier zu Pferde unter dem Namen Karl Frisch zurückgelegt hatte. Seine Zurückkunft veranlaßte, daß ein festeres Bündniß zwischen Dänemark, Polen und Rußland geschlossen ward, dem jetzt auch Preußen, Hannover und England beitraten. Bei dieser Gelegenheit erkaufte der Kurfürst Georg von Hannover, der nachmals König von England ward, für acht Tonnen Goldes die Fürstenthümer Bremen und Verden, die Dänemark von Schweden erobert hatte. Als Karl XII. sich in Stralsund, welches von den vereinigten Mächten hart belagert wurde, nicht länger halten konnte, begab er sich im December 1715 nach Schweden, um von dort aus in Dänemark und Norwegen einzufallen. Gleichzeitig unterhandelte er durch den schlaun Grafen Görz mit Peter dem Großen über den Frieden, der Dänemark zerstückeln und ihm seine deutschen Provinzen wiedergeben sollte. Doch diese Unterhandlung scheiterte, als Karl XII. bei einem neuen Einfall in Norwegen vor Friederichshall, 11. December 1718, fiel. Die neue Regierung in Schweden wünschte den Frieden, der durch englische und französische Vermittlung am 3. Juli 1720 zu Friedrichsburg zu Stande kam, und durch den der elfjährige Krieg zu einem für das Vaterland ehrenvollen und glücklichen Ende gebracht wurde. Denn außer den von Hannover erhaltenen 8 Tonnen Goldes, bezahlte Schweden noch 960,000 Rthlr. an Kriegskosten und entsagte der Zollfreiheit im Sund, in deren Besitz es seit 1645 gewesen war.

Der größte Vortheil des Krieges war indessen die Erwerbung des herzoglichen Antheils von Schleswig. Schweden verpflichtete sich, nicht mehr den früheren holstein-gottorfer Herzog zu unterstützen, England und Frankreich gewährleisteten Dänemark den beständigen Besitz des herzoglich gottorfer Antheils vom Herzogthum Schleswig. In Folge dieser Friedensbedingungen